



Kosmos Brenner

Im Museum „Gästehaus von Frau Hoyer“ in Liepāja, Lettland, fiel mir diese Inschrift auf. Es kam mir seltsam vor, und nachdem ich überprüft hatte, was es bedeutete, beschloss ich, es zu beschreiben – die „Kosmos“-Lampen.

Technologie trifft Kunst: Die Wild & Wessel-Lampenfabrik in Berlin und das Wedgwood-Unternehmermodell.

Nur wenige häusliche Einrichtungen erlebten im langen 19. Jahrhundert einen so schnellen und kontinuierlichen Wandel wie die Beleuchtung.

Eine Reihe von Verbesserungen sorgten für deutlich mehr Licht als jede bisherige Innenbeleuchtung. Der Entwicklungsbogen von der Kerze zum elektrischen Licht wurde durch unzählige Erfindungen unterbrochen, die alle darauf abzielten, Lampen heller, sauberer, effizienter und wartungsfreundlicher zu machen und ihre Produktion effizienter zu gestalten.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden Petroleumlampen zur Standardquelle für künstliches Licht. Sie sind heller als Öllampen und ermöglichen eine höhere Produktivität sowie mehr Zeit für das Familien- und Sozialleben, insbesondere in Ländern, in denen es im Winter nur wenig Tageslicht gibt.

Durch die gestiegene Nachfrage nach Leuchten entstand ein immer größeres Angebot. Während in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts Frankreich die Lampenproduktion in Europa dominierte, entwickelte sich nach den 1850er Jahren, zeitgleich mit der Umstellung auf Kerosin, Deutschland zum Zentrum der Lampenproduktion. Im Jahr 1889 gab es allein in Berlin 27 Lampenfabriken. Berlin war laut mindestens einer zeitgenössischen Quelle weltweit führend in der Produktion von Petroleumlampen. Der Wettbewerb zwischen den Herstellern war stark. Um erfolgreich zu sein, mussten sich Fabriken sowohl auf die Technologie als auch auf die Ästhetik der Lampen konzentrieren.

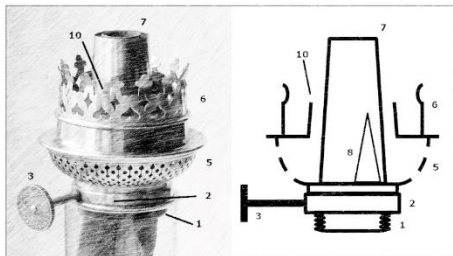
Die Lampenfabrik in Berlin Wild & Wessel war eine der erfolgreichsten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Die beiden Gründer von W&W, Emil Wilde und Wilhelm Wessel, folgten mehr oder weniger allen von Wedgwood entwickelten Strategien. Ihre hochinnovative, patentierte Kosmos-Lampe verzeichnet weltweiten technologischen und kommerziellen Erfolg. Es wurde ständig aktualisiert, verbessert und umbenannt und blieb in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und darüber hinaus beliebt. Ihr Fokus auf Technologie geht einher mit ihrer Aufmerksamkeit für Design. Sie gaben viel Geld aus, um die besten Dekorationskünstler und Architekten Deutschlands mit der Gestaltung und Prototypen ihrer hochwertigen Lampen zu beauftragen, und erfahrene Modellbauer mit der Herstellung der Gips- oder Holzformen, in die sie gegossen wurden. Sie behielten auch die Modetrends der Zeit genau im Auge und brachten regelmäßig neue Lampenlinien in immer unterschiedlichen Stilrichtungen auf den Markt. Gleichzeitig produzierten sie billige, einfache und praktische Lampen, um eine möglichst breite Kundschaft zu erreichen. Was das Marketing betrifft, so nahm das Unternehmen an fast jeder internationalen Ausstellung in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts teil und stellte eine große Anzahl von Lampen aus.

Die Kosmos war eine runde Dochtlampe, die am 22. Juni 1865 auf den Markt kam.

Die Lampe der Marke Kosmos von W&W stellte einen bedeutenden Wendepunkt in der Herstellung von Petroleumlampen dar. Da ein flacher Docht verwendet wurde, der sich in einen Zylinder verwandelt, konnte eine kleine Lampe ein großes Licht erzeugen. Die Lampe verfügte außerdem über ein ausgeklügeltes Traktionssystem. Hervorragende Qualität: Das Messing war stark, die Schweißnaht brach nicht und die Flamme war größer und stabiler, spitzer und länger als bei anderen.

W&W war in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die erfolgreichste Petroleumlampenfabrik Deutschlands (wenn nicht der Welt). Die Produkte wurden zu einem der besten Beispiele für die Verbindung von Technologie, Kunst und Industrie.



A round burner and its parts
(here 14" Kosmos burner of Wild & Wessel)



Explanation for the photo:

1	Burner thread
2	Wick knob ring
3	Wick knob
5	Burner basket
6	Burner gallery
7	Wick tube
8	Opening on the wick tube for air supply
10	Deflector

<https://artoluys.com/index.php/en/paraffin-kerosene-burners/the-kosmos-burner>



<https://www.19thc-artworldwide.org/autumn20/fevereiro-on-wild-wessel-lamp-factory-in-berlin-and-the-wedgwood-entrepreneurial-model>



Toma Parvanov, Sofia, Bulgarien, 127. SU "Ivan N. Denkoglu"